

WIR VON HIER

Ein gutes Stück Heimat extra

HEIMATAUSGABE Westerwald

Vereine · Gruppen · Verbände

Anregungen zur Erziehung erhalten

Am Raiffeisen-Campus bildeten sich Eltern fort - Kollegreihe begann mit spannendem Thema

Wirges

Am Raiffeisen-Campus versammeln sich talentierte Lerner und engagierte Eltern, die das Forum Schule auch dafür nutzen, sich für die heimische Erziehungsarbeit fit zu machen. Der Förderverein des Privatgymnasiums hat deshalb eine Reihe unter dem Titel „Elternkolleg“ initiiert. Sie begann jetzt mit einer Veranstaltung unter dem Titel „Teen-Age - Mehr als ein Alter“. Zum Beginn des Abends gab es einen Empfang, bei dem die Eltern einen sogenannten Reader erhielten, der als Arbeitsmaterial für den Abend dienen sollte. Diplom-Pädagogin Gabriele Bommers hatte zudem einen Büchertisch zu den Themenbereichen Erziehung und Pubertät aufgebaut.

Nachdem Helga Kronimus als Vorsitzende des Fördervereins die Eltern begrüßt hatte, führte die Referentin in das Thema ein. „Jugendliche zwischen 13 und 16 sind so ausgeglichen wie ein Jojo und so zugänglich wie ein Kaktus. Sie hausen in einem Chaos, das sie



Nachdem Helga Kronimus als Vorsitzende des Fördervereins die Eltern begrüßt hatte, führte Gabriele Bommers in das Thema ein.

„mein Zimmer“ nennen und tauchen dreimal am Tag auf, um etwas Essbares hinunterzuschlingen und die Familie anzuknurren“, erklärte sie scherzhaft. Das Lachen der Eltern signalisierte, dass ihnen das geschilderte Szenario durchaus bekannt vorkam.

Der Abend war ausgefüllt mit verschiedenen Themen, die den Eltern als Anregung dienen sollten. Gestaltet wurde das Kolleg durch Impulsreferate und den Austausch mit den Sitznachbarn. Sehr erfreulich für die Veranstalter war, dass viele Eltern gekommen waren. „Gut informierte Eltern können sich auf die Zeit der Pubertät vorbereiten, denn es ist eine spannende, aber auch anstrengende Aufgabe, Heranwachsende auf dem Weg in die Unabhängigkeit zu begleiten“, lautete das Fazit.

Die Auswertung eines Fragebogens ergab, dass das Format „Elternkolleg“ bei den Teilnehmern angekommen ist. Deshalb wird die Reihe fortgesetzt - mit einem Elternkolleg zum Thema „Soziale Medien: Nutzen und Gefahren“.

Kinder kennen sich in der Bücherei aus



Herschbach/Uww. „Hurra, wir haben den Führerschein“, freuten sich 24 Kinder des Herschbacher Kindergartens. Sie haben nämlich gelernt, wie man sich in der Bibliothek Bücher ausleiht. Der Nachwuchs kennt sich in der Herschbacher katholischen Bücherei aus. Die „Prüfung“ für den Bibliotheksführerschein wurde in vier Veranstaltungen vorbereitet. Zusätzlich zu der Urkunde erhielt jedes Kind eine Tragetasche in Form eines Rucksacks. Die Ziele der Aktion, die vom Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ der Fachkonferenz des Borromäusvereins erarbeitet wurde, wendet sich nicht nur an die Kinder, sondern auch an Eltern, Erzieher und an die Büchereien selbst. Ziel ist es, dem Nachwuchs bereits im letzten Kindergartenjahr den Spaß am Vorlesen zu vermitteln. So erlangen die Mädchen und Jungen Wissensvorteile für die Schule und lernten die Ausleihmöglichkeit von Medien zur Unterhaltung und Information kennen, erklärt der Sachausschuss.

Höhr-Grenzhäuser Jungdetektive retten Insulaner



Höhr-Grenzhäuser. Wenn sich der Bürgermeister, der Bäcker, der Leuchtturmwärter, der Unternehmer und der Buchhändler im Jugendhaus Zweite Heimat in Höhr-Grenzhäuser treffen, ist nicht die Karnevalssaison frühzeitig gestartet, sondern es wird das erste Krimi-Dinner für Kinder geboten. Eine Gruppe Jungdetektive machte sich

auf die Suche nach dem plötzlich verschwundenen Insulaner. Mithilfe einiger rätselhafter Hinweise und Befragungen der Dorfbewohner galt es herauszufinden, was geschehen ist und wo sich der Insulaner befand. Als Dank für dessen Rettung ging es auf die lang ersehnte Schatzsuche. Bei Pizza klang der erfolgreiche Abend gemütlich aus.



Gloria Grasedieck (9dR), von links, Osman Senlikoglu (10dR), Aziz Kuloglu (8a), Julian Kaspar (9b), Mete Yilmaz (8a), Franziska Dötsch (10eR), David Blaum (8dR) und Fabian Euteneuer (8eR) kochten sich durch den Wettbewerb.

Ein wahrer Genuss für den Gaumen

Realschule plus Salz schlägt sich gut beim Vorentscheid zum Finale des Schülerkochpokals in Rheinland-Pfalz

Salz/Kastellaun

Zum zweiten Mal durften sich die beiden Kochgruppen der Realschule plus Salz beweisen: Dieses Mal jedoch nicht in der Salzer Schulküche, sondern zu Gast an der IGS Kastellaun im Hunsrück.

Beide Gruppen hatten seit dem Treffen zum Kochen Anfang Dezember intensiv an den damals geäußerten Kritikpunkten gearbeitet und

konnten trotz fremder Küchen ihre guten Ergebnisse nochmals verbessern. So belegte das „Versalztes Team II“ (Westerwälder Menü rund um den Apfel) im kleinen Wettstreit der vier teilnehmenden Kochgruppen punktgleich mit einem Hunsrücker Team den ersten Platz. Besonders gut gefiel Jurorin Maria Fohr dabei das regionale Thema des Menüs und die darauf abgestimmte Tischdekoration. Das „versalztes Team I“ (asiatisch-ve-

getarisches Menü) konnte, ebenfalls punktgleich mit einer Hunsrücker Mannschaft, den zweiten Platz belegen. Der Abstand zum ersten Platz betrug nur zwei Punkte. Besonders hob die Jurorin die perfekte Vorspeise hervor und lobte die klassisch-schlichte Tischdekoration. Gabi Kreß, die als Vertretung der Schulleitung mit nach Kastellaun gereist war, und Josef Lönartz, Betreuer der beiden Kochteams, zeigten sich überaus zufrieden mit dem guten Abschneiden und lobten die angenehme Atmosphäre beim Kochwettbewerb in Kastellaun.

Kinder beschäftigen sich mit dem Tod



Selters. Mehr als 100 Kinder aus neun Kindertagesstätten besuchten das Bilderbuchkino „Die besten Beerdigungen der Welt“ von Ulf Nilsson in der Stadtbücherei Selters. An neun Terminen kamen die Vorschulgruppen mit Erzieherinnen aus den Einrichtungen in Selters, Sessenhausen, Marienrachdorf, Freirachdorf, Wölferlingen, Maxsain, Schenkelberg und Roßbach. Völlig unvoreingenommen lauschten die Kinder der einfühlsamen und heiteren Geschichte, in der sich drei Kinder mit dem Sterben, dem Tod und mit Abschiedsritualen auf ganz direkte Weise auseinandersetzen. Aus dem spielerischen Begreifen einer toten Hummel mit Loch, Grab, Kreuz, Rede und einer Schniefnase erwächst die Idee, mit solchen Beerdigungen Geld zu verdienen. Liebevoll und voller Vertrauen erklären sich die Kinder die letzte Reise.

Mit viel Schwung in den Geburtstag

Ein tolles Erlebnis für alle - Sportlicher Auftakt ins Jubiläum an der Grundschule Atzelgift/Streithausen

Atzelgift/Streithausen

In diesem Jahr wird die Grundschule Atzelgift/Streithausen 50 Jahre alt. Gleich zu Beginn des Jubiläumsjahres erlebten die Schüler einen ersten Höhepunkt: Zum zweiten Mal nach 2011 besuchten Diplom-Sportlehrer und Diplom-Mediziner von Feel Harmonie die Schule und trainierten mit allen Schülern Ausdauer, Geschicklichkeit und vor allem Teambuilding.

Das Projekt, finanziert von der Kaufmännischen Krankenkasse Hannover, baut auf der ersten Einheit auf, dient der Gesundheitsförderung der Kinder und wurde von diesen begeistert angenommen und tatkräftig umgesetzt. Mit einer Fortbildung des Kollegiums sollen die Maßnahmen des Projektes im Sportunterricht gefestigt und weiter ausgebaut werden.



Zum zweiten Mal nach 2011 besuchten Diplom-Sportlehrer und Mediziner von Feel Harmonie die Grundschule Atzelgift/Streithausen und trainierten mit allen Schülern Ausdauer, Geschicklichkeit und vor allem Teambuilding.